

St. Marien lockt Nachtschwärmer

Kirchenmusiktage in Neunkirchen enden mit Nacht der offenen Kirche

Orchester-, Orgel- und Chormusik sowie zwei Stummfilm-Vorführungen standen neben dem Gottesdienst auf dem Programm der Nacht der offenen Kirche in der St. Marien-Kirche.

Von SZ-Mitarbeiter
Björn Heib

Neunkirchen. Mit der „Nacht der offenen Kirche“ haben die zweiten Neunkircher Kirchenmusiktage am Samstag in der Pfarrkirche St. Marien ihren Abschluss gefunden. Ganz im Sinne der Veranstaltungsreihe präsentierte man den Besuchern den ganzen Abend über ein vielfältiges Programm, von Orchester- über Orgel- bis hin zu Chormusik. Mit einer Illumination des Kirchenraumes ließ man während des Auftritts des Orchesters „Symphonique Saar-Lorraine“ die Nacht sprichwörtlich zum Tage werden. Zwei Stummfilmvorführungen unter Orgelbegleitung, darunter der Klassiker „Das Cabinet des Dr. Caligari“, er-

gänzten das Programm.

„Die Kirche soll nicht nur von Gott bewohnt werden, sondern auch von den Menschen“, verkündete Pfarrer Uwe Schmidt und läutete damit die Veranstaltung am Samstagabend ein. Eröffnet wurde die „Nacht der offenen Kirche“ mit einem ökumenischen Abendlob um 19 Uhr. Gemeinsam entzündeten Diakon Oswald Jenni und Pfarrer Uwe Schmidt die Kerzen vor dem Altar der St. Marien-Kirche und ließen damit symbolisch das zur Neige gehende Tageslicht im Gotteshaus weiter scheinen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Frauenschola St. Marien unter Leitung von Jan Brögger mit Chormusik von John Rutter, Gabriel Fauré und John Harper begleitet.

So feierte man mit dem Titel „Christ the Lord is risen again“ die Auferstehung Christi, lobte die Schöpfung Gottes mit „All things bright and beautiful“ und entließ schließlich die Messebesucher mit dem Stück



Mit einem Abendlob unter Begleitung der Frauenschola St. Marien wurde die „Nacht der offenen Kirche“ eröffnet. Rechts Pfarrer Uwe Schmidt und Diakon Oswald Jenni. FOTO: HEIB

„The Lord bless you and keep you“ in eine lange Nacht der offenen Kirche.

Besonders lobende Worte für das chormusikalische Abendlob fand Besucherin Elke Heinz: „Diese Mischung von Konzert und Gottesdienst fand ich ganz toll. Ich hätte mir sei-

tens des Chors gerne noch eine Zugabe gewünscht.“ Im Rahmen der diesjährigen Kirchenmusiktage sei der Gottesdienst bereits die dritte Veranstaltung gewesen, die Elke Heinz besucht hat. „Ich würde mir wünschen, dass auch in Zukunft wieder Kirchenmusiktage stattfinden“, zeigte sie sich vom Programm begeistert.

Auch im weiteren Verlauf des Samstagabends nutzten zahlreiche Menschen die Gelegenheit, in den Genuss des vielfältigen musikalischen und filmischen Angebots während der „Nacht der offenen Kirche“ zu kommen. Den Abschluss einer langen Nacht und der diesjährigen Kirchenmusiktage bildete ein chormusikalisches Nachtgebet unter Mitwirkung des Vokalensembles St. Marien. Während des gesamten Abends hatten alle Besucher zudem die Gelegenheit, im Bürgerhaus Mahlzeiten und Getränke zu sich zu nehmen oder einfach nur mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen.